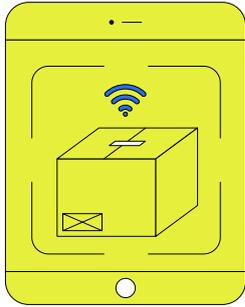
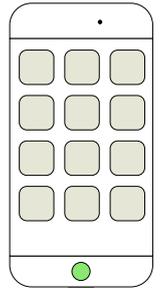
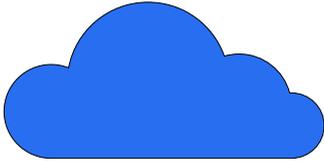
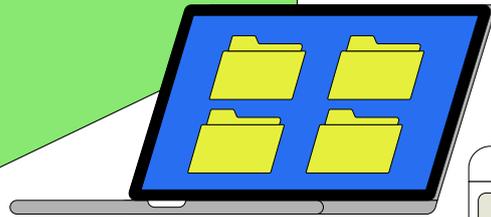
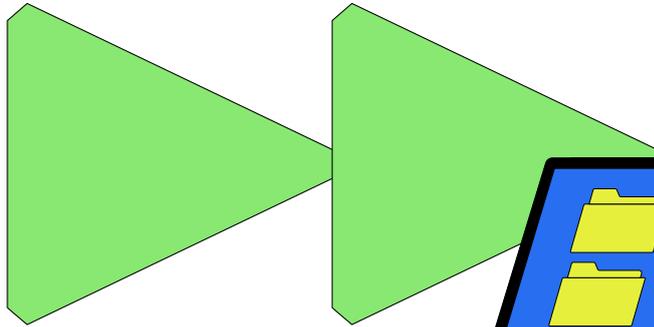




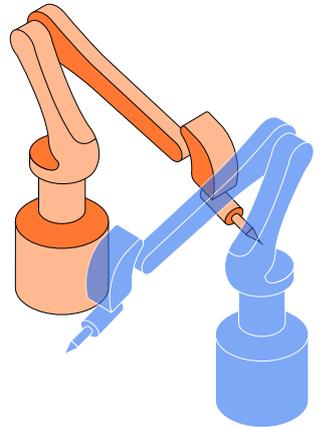
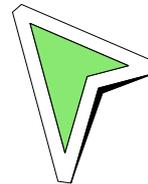
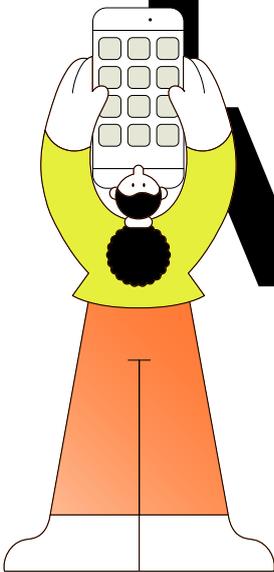
THE
TECHNOLOGY
PROVIDER



FAST



FOR WARD



ALSO Zwischenbericht
2020

ALSO STEIGERT KONZERNGEWINN UM 31.9 PROZENT

- Umsatz 5.4 Milliarden Euro (+13.1 Prozent)
- EBITDA 92.4 Millionen Euro (+21.1 Prozent)
- ROCE 17.6 Prozent

ALSO gut aufgestellt

Die Covid-19 Pandemie führte zu einer Disruption der Wirtschaftssysteme weltweit. Im Bereich der ITK-Industrie schlug sich diese in einer grundlegenden Veränderung von Schnelligkeit und Intensität der Marktbewegungen nieder. Die Nachfrage war bestimmt durch zeitlich und regional sehr ausgeprägte Schwankungen. In dieser Phase waren Unternehmen mit flachen Strukturen, responsiven Analytics-Systemen, robusten, plattformbasierten Geschäftsmodellen und einem diversifizierten Ökosystem am besten aufgestellt.

ALSO handelt frühzeitig

Die schnelle und frühzeitige Einführung von Massnahmen im Rahmen der Covid-19 Pandemie wie zusätzliche Hygienevorkehrungen, Schichtsysteme in den Lagerhäusern, Home-Office etc., unterstützt durch Spezialisten, hat die Lieferfähigkeit des Unternehmens gesichert. Zusätzlich wurden Reseller mit verschiedenen Paketen (Finanzierung, rechtliche Beratung) unterstützt. Auf Gruppenebene wurden zwei virtuelle Messen mit über 16.000 Besuchern und mehr als 250.000 Klicks durchgeführt. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten stand und steht die Gewährleistung der Gesundheit von Mitarbeitern, Kunden, Partnern und deren Angehörigen.

ALSO – Ökosystem stabilisiert

Die Geschäftsmodelle (3S) bieten ALSO Zugang zu einer Vielfalt verschiedener Marktteilnehmer und ihren Technologien, so dass pandemie-bedingte Verschiebungen in einigen Kunden- und Produktkategorien durch positive Entwicklungen anderer ausgeglichen werden können. Gleichzeitig wurde mit Hilfe neu

geschaffener Produkte und Dienstleistungen, beispielsweise in den Bereichen Home-Office und Home-School, aktiv auf die aktuelle Situation reagiert.

ALSO Digitale Plattformen mit hohem Potential

Die Entwicklung verschiedener Applikationen wie dem Workplace+ oder dem Rapid Development Kit für die IoT-Plattform ermöglicht Resellern den Einstieg in dieses vielversprechende Geschäftsfeld und bedeutet gleichzeitig eine Erweiterung des ALSO-Ökosystems.

Die ALSO Cloud-Plattform (ACMP) verzeichnete 140 Millionen Euro Umsatz (+42.9 Prozent) mit 4.8 Millionen (+62.8 Prozent) Seats. Erfreulich ist, dass diese Entwicklung in einer Zeit erreicht wurde, in der mehrere Softwarehersteller Covid-19 bedingt vermehrt freie und Versuchs-Lizenzen angeboten haben. Einschliesslich dieser werden derzeit 19.0 Millionen Lizenzen über den ACMP gemanagt. Ein Teil dessen wird in der Zukunft in bezahlte Seats umgewandelt, eine genaue Angabe ist in dieser frühen Phase nicht möglich. Durch die zunehmende Monetisierung wird zukünftig eine veränderte Betrachtung der Seats notwendig werden.

ALSO Finanz- und Struktur-optimierung zahlen sich aus

Die Nettofinanzschulden sind auf null reduziert und betragen –0.5 Millionen Euro (219.8 Millionen Euro im ersten Semester 2019). In Verbindung mit der revolvierenden ungenutzten Kreditlinie über 300 Millionen Euro ist ALSO damit gut gerüstet, sich ergebende Chancen am Markt zu nutzen.

Die Senkung des Betriebsaufwands von 4.0 Prozent auf 3.8 Prozent vom Umsatz wurde erreicht mit Hilfe von digitalen Tools (ERP-, BI-, CRM- und KI-Systeme). Sie ist Beleg der 2017 initiierten, erfolgreichen Strukturoptimierung, die auch in Zukunft konsequent weiterverfolgt wird.

Ausblick: The New Normal

Das Jahresziel von 210 bis 220 Millionen Euro EBITDA wird ebenso wie das mittelfristige Ziel von 250 bis 310 Millionen Euro EBITDA bestätigt. Die Bandbreite des ROCE wird aufgrund der erfolgreichen Optimierung des Net Working Capitals auf 13 bis 15 Prozent angehoben.

Industrie- und Wirtschafts-Experten stimmen überein, dass in dem „New Normal“ die IT-Technologie das Fundament für Erhalt und Entwicklung von Unternehmen sein wird. In diesem Kontext werden Cloud-Modelle an Attraktivität gewinnen. Sie erhöhen Flexibilität und Reaktionszeiten und sind auch für SMBs durch das as-a-Service-Model finanzierbar.

„ALSO ist gut für diese Veränderungen gerüstet. Die Strategie (MORE und die 3S-Geschäftsmodelle), das Ökosystem, die digitalen Tools und Plattformen sowie die Stärkung der Organisation in den wichtigen Bereichen Solutions, Webshop, Cloud, IoT und Sales sind die Basis, um nachhaltiges, profitables Wachstum zu erzielen. Ich möchte mich bei all unseren Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Investoren dafür bedanken, dass wir dieses Ergebnis realisieren und damit eine solide Grundlage für die Zukunft schaffen konnten“ erläutert Gustavo Möller-Hergt, CEO der ALSO Holding AG (SIX: ALSN)

VERKÜRZTER KONSOLIDIERTER ZWISCHENABSCHLUSS

per 30. Juni 2020 (ungeprüft)

Verkürzte Erfolgsrechnung

EUR 1 000	1. Semester 2020		1. Semester 2019		Veränderung
Nettoerlös aus Lieferung und Leistung	5 397 569	100.0 %	4 770 831	100.0 %	13.1 %
Material- und Dienstleistungsaufwand	-5 099 043	-94.5 %	-4 505 015	-94.4 %	13.2 %
Bruttogewinn	298 526	5.5 %	265 816	5.6 %	12.3 %
Betriebsaufwand	-206 168	-3.8 %	-189 522	-4.0 %	8.8 %
EBITDA	92 358	1.7 %	76 294	1.6 %	21.1 %
Abschreibungen/Amortisation	-20 264	-0.4 %	-18 481	-0.4 %	9.6 %
Betriebsgewinn (EBIT)	72 094	1.3 %	57 813	1.2 %	24.7 %
Finanzergebnis	-11 355	-0.2 %	-10 309	-0.2 %	10.1 %
Gewinn vor Steuern (EBT)	60 739	1.1 %	47 504	1.0 %	27.9 %
Gewinnsteuern	-15 938	-0.3 %	-13 549	-0.3 %	17.6 %
Konzerngewinn	44 801	0.8 %	33 955	0.7 %	31.9 %
davon den Eigentümern der ALSO Holding AG zurechenbar	44 846		33 884		
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbar	-45		71		
Konzerngewinn pro Aktie in EUR¹⁾					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Aktie	3.50		2.64		
Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie	3.50		2.64		

1) Entfallen auf Eigentümer der ALSO Holding AG

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

Verkürzte Gesamtergebnisrechnung

EUR 1 000	1. Semester 2020	1. Semester 2019
In der Erfolgsrechnung erfasster Konzerngewinn	44 801	33 955
POSITIONEN OHNE SPÄTERE ERFOLGSWIRKSAME UMGliederUNG		
Neubewertung von Vorsorgeplänen	-602	-3 353
Steuerliche Effekte auf dieser Position	38	0
Subtotal	-564	-3 353
POSITIONEN MIT MÖGLICHER SPÄTERER ERFOLGSWIRKSAMER UMGliederUNG		
Umrechnungsdifferenzen	-2 748	1 110
Marktwertanpassungen von Cashflow-Absicherungen	-1 431	-6 319
Steuerliche Effekte auf diesen Positionen	481	1 557
Subtotal	-3 698	-3 652
Sonstiges Ergebnis	-4 262	-7 005
Konzerngesamtergebnis	40 539	26 950
davon den Eigentümern der ALSO Holding AG zurechenbar	40 584	26 879
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbar	-45	71

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

Verkürzte Konzernbilanz

EUR 1 000	30.06.2020		31.12.2019	
Flüssige Mittel	359 402		349 464	
Übriges Umlaufvermögen	1 977 118		2 058 753	
Total Umlaufvermögen	2 336 520	85 %	2 408 217	85 %
Aktive latente Steuern	15 747		15 719	
Übriges Anlagevermögen	387 986		399 696	
Total Anlagevermögen	403 733	15 %	415 415	15 %
Total Aktiven	2 740 253	100 %	2 823 632	100 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	119 179		88 592	
Übriges kurzfristiges Fremdkapital	1 494 010		1 554 473	
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 613 189	59 %	1 643 065	58 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	351 172		408 681	
Übriges langfristiges Fremdkapital	42 428		39 623	
Total langfristiges Fremdkapital	393 600	14 %	448 304	16 %
Eigenkapital	733 464	27 %	732 263	26 %
Total Passiven	2 740 253	100 %	2 823 632	100 %

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

Verkürzter Konzerneigenkapitalnachweis

EUR 1 000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven ¹⁾	Gewinnreserven	Eigenkapital ALSO-Aktionäre	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Total
1. Januar 2020	9 960	69 943	- 1 822	- 16 573	670 372	731 880	383	732 263
Konzerngewinn	-	-	-	-	44 846	44 846	-45	44 801
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-4 262	-	-4 262	-	-4 262
Gesamtergebnis	-	-	-	-4 262	44 846	40 584	-45	40 539
Ausschüttung an Aktionäre	-	-39 338	-	-	-	-39 338	-	-39 338
Neubewertung Verkaufsoptionen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-	-6	-6	6	-
30. Juni 2020	9 960	30 605	- 1 822	-20 835	715 212	733 120	344	733 464
1. Januar 2019	9 960	104 277	- 1 822	- 12 361	570 398	670 452	204	670 656
Konzerngewinn	-	-	-	-	33 884	33 884	71	33 955
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-7 005	-	-7 005	-	-7 005
Gesamtergebnis	-	-	-	-7 005	33 884	26 879	71	26 950
Ausschüttung an Aktionäre	-	-34 334	-	-	-	-34 334	-	-34 334
Neubewertung Verkaufsoptionen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-	-111	-111	-74	-185
30. Juni 2019	9 960	69 943	- 1 822	- 19 366	604 171	662 886	201	663 087

1) Siehe Anmerkungen: Übrige Reserven

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

Verkürzte Konzerngeldflussrechnung

EUR 1 000	1. Semester 2020	1. Semester 2019
Konzerngewinn	44 801	33 955
Abschreibungen/Amortisation	20 264	18 481
Veränderung Rückstellungen und Personalvorsorge	576	-3 192
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	6 975	3 774
Subtotal	72 616	53 018
Veränderung Nettoumlaufvermögen	11 101	-32 440
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	83 717	20 578
Nettozahlungsmittelabfluss aus Erwerb von Tochterunternehmen	-	-15 524
Zahlung Kaufpreisverbindlichkeiten aus Kauf Tochterunternehmen	-5 320	-1 241
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	-3 815	-4 052
Nettoinvestitionen in immaterielle Werte	-1 401	-694
Nettoinvestitionen in Finanzanlagen	-4	-1 302
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-10 540	-22 813
Ausschüttung an Aktionäre	-39 338	-34 334
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-24 320	-18 992
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-63 658	-53 326
Umrechnungsdifferenzen	419	690
Veränderung flüssige Mittel	9 938	-54 871
Flüssige Mittel 1. Januar	349 464	240 405
Flüssige Mittel 30. Juni	359 402	185 534

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONSOLIDIERTEN ZWISCHENABSCHLUSS

per 30. Juni 2020 (ungeprüft)

Informationen zum Unternehmen

Basis der Geschäftsmodelle von ALSO sind die beiden Kundenkategorien Anbieter und Abnehmer. Die ALSO-Gruppe verfügt über ein Portfolio von über 660 Herstellern in den ITK-Produktkategorien Hardware, Software und IT-Services, darunter alle Weltmarktführer. ALSO bietet den Zugang zu einem breiten Spektrum an Abnehmern, die neben den traditionellen Distributionsleistungen weitere Dienstleistungen, unter anderem in den Bereichen Logistik, Finanzen, IT- und Digital-Services, massgeschneidert abrufen können. Entlang der Wertschöpfungskette bietet ALSO alle Leistungen aus einer Hand.

Auf der Basis eines europäischen B2B-Marktplatzes werden die Kunden in die Lage versetzt, ihre Geschäfte nachhaltig zu gestalten und zu entwickeln.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Semester 2020 der ALSO Holding AG einschliesslich aller ihrer direkt und indirekt kontrollierten Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die Konzernrechnung wurde in EUR aufgestellt (Berichtswährung), da die Mehrheit der Umsätze im Euroraum generiert wird. Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss ist in Verbindung mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2019 zu lesen.

Ausgewählte wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Die verwendeten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden des Zwischenabschlusses stimmen, mit Ausnahme der per 1. Januar 2020 geänderten Standards, mit den für den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2019 verwendeten Grundsätzen überein. Die verwendeten Grundsätze sind ab Seite 64 des Geschäftsberichts 2019 ausführlich umschrieben.

Per 1. Januar 2020 hat ALSO die folgenden geänderten Standards erstmals angewandt:

- ▶ Änderungen der Verweise auf das konzeptionelle Rahmenkonzept in IFRS-Standards
- ▶ Definition eines Business (Änderung an IFRS 3)
- ▶ Definition von Wesentlichkeit (Änderungen an IAS 1 und IAS 8)
- ▶ Interest Rate Benchmark Reform (Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7)
- ▶ Bilanzierung von Mietkonzessionen im Zusammenhang mit Covid-19 (Änderung an IFRS 16)

Aus der Anwendung dieser Neuerungen haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. die Cashflows von ALSO ergeben.

Weitere neue oder geänderte veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen wurden vom Konzern nicht vorzeitig angewandt. Es sind keine zusätzlichen Änderungen bekannt, die für den konsolidierten Jahresabschluss 2020 in Kraft treten werden.

Die Aufstellung dieses Zwischenabschlusses erfordert vom Management gewisse Schätzungen und Annahmen über die Zukunft, die die ausgewiesenen Zahlen im vorliegenden Bericht beeinflussen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Änderungen im Konsolidierungskreis

In 2019 hat ALSO diverse Akquisitionen getätigt. Detaillierte Angaben zu diesen Transaktionen und deren Auswirkungen auf den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2019 werden ab Seite 75 des Geschäftsberichts 2019 dargelegt.

Unternehmenszusammenschlüsse

Kaufpreiszahlung Distributionsgeschäft in Kroatien

In 2020 wurden Kaufpreiszahlungen im Umfang von TEUR 34 für die Akquisition des Distributionsgeschäfts in Kroatien aus dem Jahr 2019 fällig. Dieser Betrag war in der Kaufpreisallokation per 31. Dezember 2019 bereits berücksichtigt.

Erfolgsabhängige Kaufpreiszahlung Solytron Bulgaria EOOD

In 2020 wurde eine erfolgsabhängige Kaufpreiszahlung im Umfang von TEUR 1 850 für die Akquisition von Solytron aus dem Jahr 2019 fällig. Dieser Betrag war in der Kaufpreisallokation per 31. Dezember 2019 bereits berücksichtigt.

Kaufpreiszahlung All 4 U B.V.

In 2020 wurde eine Kaufpreiszahlung im Umfang von TEUR 3 436 für die Akquisition der All 4 U Gruppe aus dem Jahr 2017 fällig. Dieser Betrag war in der Kaufpreisallokation per 31. Dezember 2017 bereits berücksichtigt.

Segmentinformationen

EUR 1 000	Zentraleuropa		Nord-/Osteuropa		Überleitung		Konzern	
	1. Semester 2020	1. Semester 2019						
Nettoerlös mit Dritten	2 979 785	2 832 027	2 417 668	1 938 726	116	78	5 397 569	4 770 831
Nettoerlös mit anderen Segmenten	66 785	65 942	123 353	125 007	-190 138	-190 949	-	-
Nettoerlös aus Lieferung und Leistung	3 046 570	2 897 969	2 541 021	2 063 733	-190 022	-190 871	5 397 569	4 770 831
EBITDA	60 005	52 142	36 166	24 233	-3 813	-81	92 358	76 294
<i>in % Nettoerlös</i>	<i>2.0%</i>	<i>1.8%</i>	<i>1.4%</i>	<i>1.2%</i>			<i>1.7%</i>	<i>1.6%</i>
Gewinn vor Steuern (EBT)	42 862	34 826	19 646	10 999	-1 769	1 679	60 739	47 504
<i>in % Nettoerlös</i>	<i>1.4%</i>	<i>1.2%</i>	<i>0.8%</i>	<i>0.5%</i>			<i>1.1%</i>	<i>1.0%</i>
Segmentaktiven	1 703 918	1 380 996	1 248 037	945 182	-211 702	-170 804	2 740 253	2 155 374
Segmentfremdkapital	1 344 067	1 034 660	981 573	744 761	-318 851	-287 134	2 006 789	1 492 287
Vollzeitstellen per Stichtag	1 949	2 086	1 990	1 428	121	130	4 060	3 644

Die Überleitung der Segmentergebnisse auf die konsolidierten Zahlen beinhaltet zentrale Aktivitäten der Holdinggesellschaften in der Schweiz, Finnland und Deutschland (Headquarter Aktivitäten), die nicht den Segmenten zugeordnet werden. Die Zuteilung des Nettoerlöses erfolgt nach dem Standort der Rechnungsstellung. Interner Umsatz sowie Aktiven und Passiven (hauptsächlich Forderungen und Verbindlichkeiten) zwischen den Segmenten werden in der Überleitungsspalte eliminiert.

Umrechnungskurse

Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurden die folgenden Währungsumrechnungskurse verwendet:

Umrechnungskurse

in EUR		Durchschnittskurs		Abschlusskurs		
		1. Sem. 2020	1. Sem. 2019	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2019
USA	USD	1.1020	1.1298	1.1198	1.1234	1.1380
Schweiz	CHF	1.0642	1.1295	1.0651	1.0854	1.1105
Norwegen	NOK	10.7324	9.7304	10.9120	9.8638	9.6938
Dänemark	DKK	7.4648	7.4651	7.4526	7.4715	7.4636
Schweden	SEK	10.6599	10.5181	10.4948	10.4468	10.5633
Polen	PLN	4.4120	4.2920	4.4560	4.2568	4.2496

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

EUR 1 000	1. Semester 2020	1. Semester 2019
TRANSAKTIONEN MIT HAUPTAKTIONÄREN UND NAHESTEHENDEN		
Nettoerlös Droege-Konzern	67	412
Nettoerlös ALSO Financial Services	378	177
Sonstige betriebliche Aufwendungen Droege-Konzern	-1 652	-1 510
Sonstige betriebliche Aufwendungen ALSO Financial Services	0	-17
Forderungen aus Lieferung und Leistung Droege-Konzern	243	221
Forderungen aus Lieferung und Leistung ALSO Financial Services	286	104
Darlehen an ALSO Financial Services	5 000	3 550
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Droege-Konzern	-529	-461
VERBINDLICHKEITEN MIT ALSO-PENSIONSKASSE		
ALSO Holding AG	5	4
ALSO Schweiz AG	288	543

Die Transaktionen mit dem Key Management im ersten Semester 2020 entsprechen im Wesentlichen denjenigen Transaktionen wie sie in der Konzernrechnung 2019 offengelegt wurden.

Am 30. März 2020 wurde die an der Generalversammlung vom 24. März 2020 beschlossene Dividende von TEUR 20 226 an Droege überwiesen.

Übrige Reserven

EUR 1 000	Wertschwankungen Cashflow- Absicherungen	Umrechnungs- differenzen	Neubewertung von Vorsorgeplänen	Total übrige Reserven
1. Januar 2020	-7 788	4 012	-12 797	-16 573
Konzerngewinn	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-994	-2 704	-564	-4 262
Gesamtergebnis	-994	-2 704	-564	-4 262
Ausschüttung an Aktionäre	-	-	-	-
Erwerb Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-
Neubewertung Verkaufsoptionen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-
30. Juni 2020	-8 782	1 308	-13 361	-20 835
1. Januar 2019	-3 947	333	-8 747	-12 361
Konzerngewinn	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-4 762	1 110	-3 353	-7 005
Gesamtergebnis	-4 762	1 110	-3 353	-7 005
Ausschüttung an Aktionäre	-	-	-	-
Erwerb Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-
Neubewertung Verkaufsoptionen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-
30. Juni 2019	-8 709	1 443	-12 100	-19 366

Finanzinstrumente

Marktwert der Finanzinstrumente zu Verkehrswerten bilanziert

EUR 1 000	Level 1	Level 2	Level 3	Merktwert 30.06.2020
FINANZIELLE AKTIVEN				
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente		417		417
<i>Devisentermingeschäft</i>		417		417
Langfristige derivative Finanzinstrumente		328		328
<i>Zinssatzoptionen</i>		328		328
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN				
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Kauf Tochtergesellschaften			-9 354	-9 354
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente		-1 200	-1 661	-2 861
<i>Devisentermingeschäft</i>		-458		-458
<i>Zinssatzswaps</i>		-411		-411
<i>Zinssatzoptionen</i>		-331		-331
<i>Put-Optionen über Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>			-1 661	-1 661
Langfristige derivative Finanzinstrumente		-11 523		-11 523
<i>Zinssatzswaps</i>		-9 688		-9 688
<i>Zinssatzoptionen</i>		-1 835		-1 835
Total Finanzinstrumente Level 3			-11 015	
<hr/>				
EUR 1 000	Level 1	Level 2	Level 3	Merktwert 31.12.2019
FINANZIELLE AKTIVEN				
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente		426		426
<i>Devisentermingeschäft</i>		426		426
Langfristige derivative Finanzinstrumente		449		449
<i>Zinssatzoptionen</i>		449		449
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN				
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Kauf Tochtergesellschaften			-11 204	-11 204
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente		-658	-1 661	-2 319
<i>Devisentermingeschäft</i>		-327		-327
<i>Zinssatzoptionen</i>		-331		-331
<i>Put-Optionen über Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>			-1 661	-1 661
Langfristige derivative Finanzinstrumente		-10 413		-10 413
<i>Zinssatzswaps</i>		-8 578		-8 578
<i>Zinssatzoptionen</i>		-1 835		-1 835
Total Finanzinstrumente Level 3			-12 865	

Der Buchwert der übrigen Finanzinstrumente entspricht im Wesentlichen dem Marktwert.

Überleitung der Finanzinstrumente aus Level 3

EUR 1 000	1. Semester 2020	1. Semester 2019
1. Januar	-12 865	-2 841
Erfassung Kaufpreisverbindlichkeiten	-	-9 154
Wertanpassungen Kaufpreisverbindlichkeiten über Finanzergebnis	-	65
Wertanpassungen Put-Optionen über Eigenkapital	-	-185
Zahlungen Kaufpreisverbindlichkeiten ¹⁾	1 850	1 241
30. Juni	-11 015	-10 874

1) Es sind lediglich Kaufpreiszahlungen enthalten, welche zu Level 3 Marktwerten bewertet wurden. Weitere Kaufpreiszahlungen, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden, sind hier nicht enthalten.

Im ersten Semester 2020 bzw. 2019 wurden keine Finanzinstrumente zwischen Level 1 und Level 2 transferiert. Zudem gab es keine Transfers in oder aus Level 3.

Marktwertthierarchie

ALSO wendet folgende Bewertungshierarchie zur Bestimmung des Marktwertes von Finanzinstrumenten an:

- Level 1: Kotierter, unveränderter Marktpreis in aktiven Märkten
- Level 2: Bewertungstechniken, bei denen alle Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Marktwert haben, indirekt oder direkt verfügbar sind.
- Level 3: Bewertungstechniken mit Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Marktwert haben, die nicht öffentlich zugänglich sind.

Bewertungstechnik der Finanzinstrumente aus Level 2 und 3

Devisentermingeschäfte werden aufgrund von beobachtbaren „forward rates“ und „spot rates“ bewertet und mit dem positiven respektive negativen Wiederbeschaffungswert bilanziert. Die Zinssatzswaps sowie die Zinssatzoptionen werden aufgrund des Nettobarwerts von beobachtbaren „forward rates“ bewertet und mit dem positiven respektive negativen Wiederbeschaffungswert bilanziert.

Der Marktwert von Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Kauf von Tochtergesellschaften, von Put-Optionen über Anteile ohne beherrschenden Einfluss sowie von Call-Optionen wird aufgrund von vertraglich vereinbarten Bewertungsverfahren berechnet. Diese Berechnungen basieren auf den zukünftigen erwarteten operativen Ergebnissen von Tochtergesellschaften und sind daher von Annahmen abhängig, die weder direkt noch indirekt am Markt beobachtbar sind. Die zukünftigen erwarteten Ergebnisse basieren auf einer mittelfristigen Planung, die einen Zeitraum von drei Jahren abdeckt. Diese Planung wird durch das Management von ALSO überprüft.

Eine Veränderung bei den unterlegten zukünftig erwarteten Ergebnissen hätte folgenden Einfluss auf den Marktwert:

Sensitivität der Finanzinstrumente aus Level 3

EUR 1 000	1. Semester 2020	1. Semester 2019
5 % Erhöhung der erwarteten zukünftigen Ergebnisse	129	75
5 % Reduktion der erwarteten zukünftigen Ergebnisse	-1 925	-1 864

Saisonalität

Die Nachfrage für Produkte in den Bereichen Informationstechnologie, Unterhaltungselektronik und Telekommunikation ist saisonabhängig. Insbesondere im vierten Quartal erzielt der ALSO-Konzern aufgrund des Weihnachtsgeschäfts höhere Umsätze als im Rest des Jahres.

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet.

Ausschüttungen an Aktionäre

Die Aktionäre der ALSO Holding AG haben an der ordentlichen Generalversammlung vom 24. März 2020 eine Ausschüttung aus den Reserven für Ausland-Kapitaleinlagen per 30. März 2020 an die Aktionäre der ALSO Holding AG von CHF 3.25 je Namenaktie beschlossen.

Einfluss des neuen Coronavirus (Covid-19)

Am 11. März 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation die Ausbreitung des neuen Coronavirus (Covid-19) zur Pandemie erklärt. Weltweit haben die Regierungen Massnahmen beschlossen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Gegenwärtig ist eine Zunahme der wirtschaftlichen Unsicherheiten zu verzeichnen, was sich beispielsweise in volatileren Wechselkursen niederschlägt.

ALSO hat die Entwicklungen bereits früh intensiv verfolgt und Warenbestände und Lieferketten gesichert. Somit kam es zu keinen wesentlichen Engpässen. Das ALSO Ökosystem stellt eine breite und robuste Basis für das Geschäft dar, mit unterschiedlichsten Kundengruppen, Ländern, Kanälen und Produktkategorien. Verkaufsausfälle, die durch die fehlenden Umsätze unserer Kunden im stationären Handel entstanden, konnten so über Online Kanäle kompensiert werden. Auch die durch die Pandemie stark beförderte Digitalisierung, insbesondere in den Bereichen Homeoffice und Home School, trug zum Ergebnis bei.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach der Berichtsperiode eingetreten.

Genehmigung des Zwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss wurde vom Verwaltungsrat der ALSO Holding AG am 17. Juli 2020 zur Veröffentlichung freigegeben.

ALTERNATIVE PERFORMANCEKENNZAHLEN

Dieser Bericht enthält bestimmte alternative Performancekennzahlen, die nicht von IFRS als Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden definiert sind. Diese Kennzahlen sind nicht anstelle zu dem auf IFRS basierenden Konzernabschluss zu verstehen, sondern als Ergänzung.

Organisches Wachstum

Das organische Wachstum resultiert aus der Veränderung des Nettoerlöses aus Lieferung und Leistung aller Konzerngesellschaften, die zum Beginn der Vergleichsperiode Teil des ALSO-Konzerns waren. Die Veränderung der Nettoerlöse von im Geschäfts- oder im Vorjahr akquirierten Gesellschaften werden dem anorganischen Wachstum hinzugerechnet.

in Millionen Euro	
Nettoerlös aus Lieferung und Leistung 1. Semester 2019	4 770.8
Organisches Wachstum	207.8
Anorganisches Wachstum	419.0
Nettoerlös aus Lieferung und Leistung 1. Semester 2020	5 397.6

Supply, Solutions und Service Umsätze

in Millionen Euro	1. Semester 2020	1. Semester 2019	Veränderung
Nettoerlös aus Lieferung und Leistung	5 397.6	4 770.8	13.1 %
davon Supply	4 293.7	3 723.0	15.3 %
davon Solutions	867.2	847.9	2.3 %
davon Service	236.7	199.9	18.4 %

EBITDA ohne Effekt aus IFRS 16 Leasingverhältnisse

Das EBITDA ist durch die Anwendung von IFRS 16 beeinflusst. Seit dem 1. Januar 2019 bilanziert ALSO Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für nahezu alle Leasingverhältnisse. Dadurch werden Leasingaufwendungen nicht mehr als Teil des Betriebsaufwands ausgewiesen, sondern fließen als Abschreibungen und Finanzaufwand unterhalb des EBITDAs in das Ergebnis von ALSO ein. Für die Überleitung wurden vom EBITDA as reported die Abschreibungen der Leasingvermögenswerte und die Zinsaufwendungen auf den Leasingverbindlichkeiten abgezogen.

in Millionen Euro	1. Semester 2020	1. Semester 2019	Veränderung
EBITDA as reported	92.4	76.3	21.1 %
IFRS 16 Effekt	12.4	11.9	
EBITDA ohne IFRS 16 Effekt	80.0	64.4	24.2 %

Nettofinanzschulden/Net Financial Debt ohne Effekt aus IFRS 16 Leasingverhältnisse

*NFD = kurzfristige Finanzverbindlichkeiten
+ langfristige Finanzverbindlichkeiten
- flüssige Mittel*

Die Nettofinanzschulden werden um Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen korrigiert:

in Millionen Euro	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2019
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	119.2	88.6	95.3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	351.2	408.7	426.3
Total Finanzverbindlichkeiten	470.4	497.3	521.6
./. Flüssige Mittel	-359.4	-349.5	-185.5
Nettofinanzschulden as reported	111.0	147.8	336.1
IFRS 16 Effekt	-111.5	-114.1	-116.3
Nettofinanzschulden (ohne IFRS 16 Effekt)	-0.5	33.7	219.8

Fremdwährungseinfluss

Der Fremdwährungseinfluss resultiert aus folgenden Sachverhalten:

- ▶ **Fremdwährungseinfluss auf Nettoerlös aus Lieferung und Leistung:** Die Verkaufspreiskalkulation erfolgt auf Basis des gleitenden Durchschnitts der in Fremdwährung bewerteten Bestände umgerechnet zum Stichtagskurs. Die Differenz zwischen dem gleitenden Durchschnitt in Fremdwährung umgerechnet zum Stichtagskurs und dem gleitenden Durchschnitt in Landeswährung wird als Fremdwährungseinfluss im Nettoerlös aus Lieferung und Leistungen bewertet.
- ▶ **Fremdwährungseinfluss auf Material- und Dienstleistungsaufwand:** Die Fremdwährungseffekte betreffen zum einen Fremdwährungsbewertungen aus offenen Fremdwährungsverbindlichkeiten, realisierten Fremdwährungseffekten bei Lieferantenzahlungen, Bewertung offener Devisentermingeschäfte und realisierte Fremdwährungseffekte aus Devisentermingeschäften.

in Millionen Euro	1. Semester 2020	1. Semester 2019
Fremdwährungseinfluss auf Nettoerlös aus Lieferung und Leistung	3.9	0.5
Fremdwährungseinfluss auf Material- und Dienstleistungsaufwand	-4.5	1.5
Fremdwährungseinfluss	-0.6	2.0

Return-on-Capital-Employed (ROCE)

$$ROCE = \frac{\text{Konzerngewinn} + \text{Finanzaufwand} - \text{Finanzertrag}}{\text{Eigenkapital} + \text{Rückstellungen für Personalvorsorge} + \text{kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten} - \text{flüssige Mittel}}$$

Das ROCE wird zum Halbjahr rollierend ausgewiesen (Juli bis Juni) und ist in den Komponenten Finanzaufwand und Finanzverbindlichkeiten um die Effekte von IFRS 16 bereinigt.

	Juni 2020	Juni 2019
ROCE	17.6%	12.1%

IMPRESSUM

FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN

ALSO Holding AG
Meierhofstrasse 5
CH-6032 Emmen
Tel. +41 41 266 18 00
▸ WWW.ALSO.COM

Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

GESAMTVERANTWORTUNG/KONZEPT UND TEXT

ALSO Holding AG, Emmen, Schweiz

DESIGN UND REALISATION

Strichpunkt, Stuttgart/Berlin, Deutschland

ALSO Holding AG
Meierhofstrasse 5
CH-6032 Emmen
Tel.: +41 41 266 18 00



Weitere Informationen unter:
www.also.com